

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH 234

Wien, am 27. August 1932

Ein neues Wiener Strassenbau-Programm.

Strassenbau- und Instandsetzungsarbeiten für 6 Millionen Schilling.

Den Gemeinderat wird in seiner ersten Sitzung ein Vorschlag beschäftigen, der für die Verbesserung des Strassenzustandes in Wien von erheblicher Bedeutung ist. Die Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoff-Anstalt "Gesiba" hat der Gemeinde Wien das Angebot gestellt, innerhalb der nächsten zwölf Monate ein zusätzliches Strassenbauprogramm im Umfange von 6 Millionen Schilling zur Ausführung zu bringen. Die Gemeinde wird die von der "Gesiba" zu kreditierenden Baukostensummen innerhalb der nächsten drei Jahre in gleichen Teilbeträgen zurückstellen. Welche Strassen zu erbauen und welche Instandsetzungsarbeiten durchzuführen sind, wird von der Gemeinde bestimmt. Die Vorschreibung der technischen Erfordernisse für die Ausschreibung und Vergebung der Arbeiten und die Ueberwachung und Uebernahme der Leistungen erfolgt durch den Magistrat unter Mitwirkung der "Gesiba". Dem Vorhaben ist die Förderung aus den Mitteln der produktiven Arbeitslosenfürsorge zugestimmt worden.

Von dem Wunsche geleitet, dass mit der Arbeit raschestens begonnen und dadurch zur Bekämpfung der drückenden Arbeitslosigkeit beigetragen werde, hat der Bürgermeister die Anträge des Magistrates auf Zustimmung zu den Vorschlägen der "Gesiba" auf Grund des Paragraphen 93 der Gemeindeverfassung genehmigt.

Die Vergebung einer Reihe von Arbeiten steht demnach unmittelbar bevor. Unter anderem werden Strassenbauten in der Pazmanitengasse, Lasallestrasse, Hamburgerstrasse, Sonnwendgasse, Eibelsbrunnnergasse, Kahlenbergerstrasse, auf dem Handelskai und in anderen Strassenzügen in kürzester Zeit in Angriff genommen werden.

Wiederaufnahme des Strassenbahnverkehrs in der Neulerchenfelderstrasse.

Vom kommenden Dienstag an wird, wie die Strassenbahndirektion mitteilt, die Linie J wieder über die Neulerchenfelderstrasse geführt. Der Pendelverkehr zwischen Schottenhof und Neulerchenfelderstrasse (Deinhardtsteingasse) wird daher von Dienstag an eingestellt.

Jubilar der Ehe.

Die Ehepaare Leopold und Cäcilie Batscha, Moriz und Johanna Bendiner, Franz und Josefa Lworak, August und Betty Frech, Adolf und Amalie Hatschek, Alois und Rosa Schibek und Joef und Dorothea Zuzak feierten in diesen Tagen das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien gestern, Freitag, amtsführender Stadtrat Honay in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.